

radprax-Leistungen

Herzszintigraphie

- Haben Sie Bluthochdruck?
- Leiden Sie unter Übergewicht?
- Sind Sie Diabetiker?
- Sind Sie Raucher oder haben geraucht?
- Ernähren Sie sich falsch?
- Bewegen Sie sich zuwenig?
- Sie haben zu viel Stress?

Sie haben zwei oder mehr Fragen mit ja beantwortet, dann sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt über die Myocardszintigraphie!

Das Herz ist ein Hohlmuskel und liegt im Mediastinum. Die Hauptaufgabe des Herzens ist den Körper mit Blut zu versorgen und damit mit Sauerstoff und Nährstoffen. Das Herz selber erhält seine Blutversorgung über die Herzkranzgefäße.

Eine koronare Herzkrankheit ist eine Durchblutungsstörung der Herzmuskulatur. Ursache dafür sind Verengungen und Verschlüsse der Herzkranzarterien. Durch die Veränderungen kann der Herzmuskel nicht mehr mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Das Herz kann seine Funktion nicht mehr wahr nehmen.

Durch die Gabe eines radioaktiven Medikaments bei einer Myokardszintigraphie können diese unterversorgten Bereiche des Herzens sichtbar gemacht werden. Damit kann die Myocardszintigraphie bei der Verdachtsdiagnose KHK wertvolle Informationen liefern.

Untersuchungsablauf der Myocardszintigraphie:

Diese Untersuchung findet in der Regel an zwei Tagen statt. An einem Tag untersuchen wir das Herz unter Belastung, an dem darauffolgendem Tag in Ruhe.

Vorbereitung: Sollten Sie Betablocker einnehmen, müssen diese mit Absprache Ihres Hausarztes abgesetzt werden (ca. 48 Stunden vorher) Außerdem dürfen Sie an den Untersuchungstagen nur ein reduziertes Frühstück zu sich nehmen. Kaffee, schwarzer Tee und fetthaltiges Essen (z.B. Käse, Butter...) sind verboten.

radprax-Leistungen

Wenn die Untersuchung in Ruhe stattfindet, bekommen Sie die Injektion des Radiopharmakons in die Armvene und müssen im Anschluss ca. 45 Minuten warten. Die Aufnahme wird mit Hilfe einer Gammakamera angefertigt und dauert ca. 25 Minuten.

Findet die Untersuchung unter Belastung statt, wird Ihnen als erstes eine Braunüle in die Armvene gelegt und der Blutdruck gemessen. Die Belastung wird ergometrisch durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Ausbelastung des Herzens, welches an der EKG Kurve abgelesen werden kann, wird die Radioaktivität verabreicht. Ist eine ergometrische Ausbelastung nicht möglich, so kann auf eine medikamentöse Methode ausgewichen werden. Auch hier muss, wie bei der Ruheaufnahme, nach der Injektion 45 Minuten, gewartet werden. Die Aufnahme findet in Bauchlage statt und dauert 25 Minuten.

Auf Grund der Dauer der Auswertung, kann die Diagnose nicht im Anschluss an die Untersuchung besprochen werden.